

Geografie in der HAK

- ❖ Cluster „Gesellschaft und Kultur“
- ❖ SuS können aktuelle Themen der Wirtschaft, Politik, Gesellschaft, Kultur kritisch reflektieren
- ❖ Kulturen und Lebensweisen verstehen

❖	4. Gesellschaft und Kultur						12	
	4.1 Politische Bildung und Geschichte (Wirtschafts- und Sozialgeschichte)	-	1	2	2	-	5	III
	4.2 Geografie (Wirtschaftsgeografie)	2	3	-	-	-	5	III
	4.3 Internationale Wirtschafts- und Kulturräume	-	-	-	-	2	2	III

Geografie (Wirtschaftsgeografie)

I. J a h r g a n g (1 . u n d 2 . S e m e s t e r):

Räumliche Orientierung, Geoökologische Wirkungsgefüge und wirtschaftliche Auswirkungen, Weltbevölkerung, Globale Zentrums- und Peripheriestrukturen, Entwicklungs- und Schwellenländer

II. J a h r g a n g :

3 . S e m e s t e r – K o m p e t e n z m o d u l 3 :

Zentren der Weltwirtschaft, Außereuropäische Lebens- und Wirtschaftsräume, Lebens- und Wirtschaftsraum Europa

4 . S e m e s t e r – K o m p e t e n z m o d u l 4 :

Wirtschafts- und Lebensraum Österreich, Prozesse der Internationalisierung und Globalisierung sowie deren Auswirkungen auf Politik

Internationale Wirtschafts- und Kulturräume

V . J a h r g a n g – K o m p e t e n z m o d u l 9 :
9 . S e m e s t e r :

Wirtschafts- und Kulturräume, Weltwirtschaft und Weltpolitik,
wirtschaftliche, gesellschaftliche, ökologische, politische und kulturelle
Zusammenhänge der Globalisierung

1 0 . S e m e s t e r :

Konfliktfelder in Wirtschaft, Politik und Gesellschaft und ihre
historischen Wurzeln, aktuelle Herausforderungen in der modernen
Gesellschaft: Gender und Diversität, multikulturelle Gesellschaft,
Integration

Maturagegenstand: IWK (Geografie) oder IWK (Geschichte)

Geografie in der HAS

A.4	Gesellschaft und Umwelt				16
10.	Volkswirtschaft und Recht	–	–	2	2
11.	Politische Bildung und Zeitgeschichte	2	2	1	5
12.	Geografie (Wirtschafts- und Kulturräume)	2	2	–	4
13.	Angewandte Naturwissenschaften und Warenlehre	–	3	2	5

- ❖ ARGE Leiter pro Schule
- ❖ ein Treffen (Dienstbesprechung) pro Jahr aller ARGE Leiter
 - Austausch, Ausarbeiten von pädagogischen und fachdidaktischen Inhalten
 - IWK Geografie auch in Zusammenarbeit mit IWK Geschichte
- ❖ Seminare an der PH OÖ (aber auch für Lehrer der AHS und anderen BHS freigeschaltet)
- ❖ Seminare 2025/26:
 - GW aktuell 26
 - ARGE Dienstbesprechung: 24.2.2026

Lehrplanprozess für Geografie (HAK): Start Mai 2024 in der Legislative



Studentafel: 1.HAK 2 Wst.
2.HAK 3 Wst.
5. HAK IWK (3 Wst.) ist ein Wahlfach
Wahlmöglichkeit zwischen IWK und INCO (mehrere Sprachen
werden zusammengefasst mit Fokussprache)

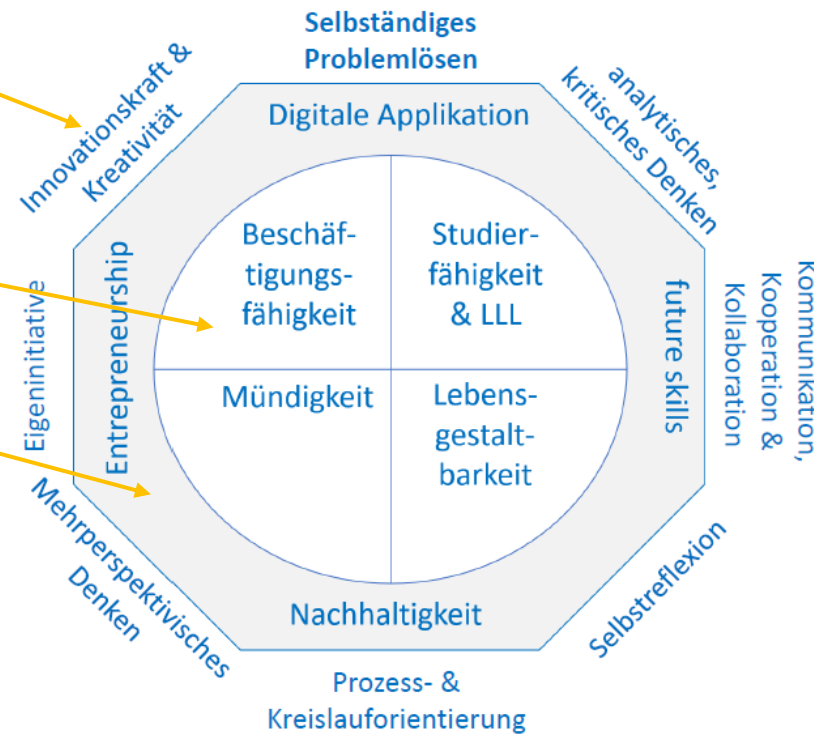
Matura: 1 mündliches wirtschaftliches Fach (BWL, Recht, VWL)
1 mündliches allgemeines Fach (NAWI, Sprache, Religion, IWK)
in IWK kann nur maturiert werden, wenn IWK in der 5. Klasse gewählt
wird
BKO entfällt

- Zielbild ist mündiger Bürger: Allgemeine und spezielle Bildungsziele
- Transversale Kompetenzen
- Kernkompetenzen
- Handlungs- und Orientierungskompetenzen: ca. 6-8 Kompetenzen pro Semester, Basiskonzepte aus der Unterstufe sollen fortgesetzt werden

Transversale Kompetenzen

Allg. Bildungsziele

Spezielle Bildungsziele



Sockel für das Fach Geografie in allen BHS

Der Mensch steht im Mittelpunkt des Geografieunterrichts. Dieser orientiert sich an den Erfahrungen aus den Lebenswelten der Schüler/innen und versucht wirtschaftliche und politische Bildung sowie Bewusstsein für nachhaltige Entwicklung zu fördern. Hierbei stehen zukunftsorientierte Kompetenzen und Arbeitswissen statt reines Reproduktionswissen im Vordergrund.

Schüler/innen können:

1. Orientierung

Transversale Kompetenzen: analytisches, kritisches Denken, Digitale Kompetenz, Umgang mit Informationstechnologie

- einen topografischen Orientierungsraster auf unterschiedlichen Maßstabsebenen im Rahmen von themenbezogenen Fallbeispielen anwenden
- geografische Darstellungen, Statistiken und Diagramme sowie raumbezogene Informationsdaten erstellen und interpretieren, mit analogen und digitalen Geomedien arbeiten und diese beurteilen

2. Mensch-Umwelt-Beziehungen

Transversale Kompetenzen: nachhaltiges Handeln, analytisches, kritisches Denken

- die Wechselwirkungen naturräumlicher Prozesse und menschlichen Handelns analysieren und Auswirkungen diskutieren

3. Lebens- und Wirtschaftsräume

Transversale Kompetenzen: Selbstreflexion, mehrperspektivisches Denken, selbstständiges Problemlösen, analytisches, kritisches Denken

- Geografie als Querschnittsdisziplin verstehen, die menschliches Handeln im Raum, Raumnutzungskonflikte, die Begrenztheit der Ressourcen sowie deren Folgen analysiert
- humangeografische Entwicklungen sowie daraus resultierende Herausforderungen beschreiben und interpretieren

4. Globale Entwicklungen

Transversale Kompetenzen: analytisches, kritisches Denken, mehrperspektivisches Denken

- Soziale, ökonomische und ökologische Unterschiede sowie globale Entwicklungstrends einschätzen und Handlungsempfehlungen ableiten

7.-Geografie-(Wirtschaftsgeografie)-¶

Der°Unterrichtsgegenstand°Geografie°stellt°den°mündig°handelnden°Menschen°im°Wirkungsgefüge°„Gesellschaft°,Wirtschaft°,Politik°und°Umwelt“°sowie°dabei°relevante°räumliche°und°zeitliche°Zusammenhänge°in°den°Mittelpunkt°.Der°Unterricht°orientiert°sich°an°aktuellen°Erkenntnissen°der°wissenschaftlichen°Geographie°und°der°Sozial-°und°Wirtschaftswissenschaften°,an°den°zentralen°fachlichen°Konzepten°und°insbesondere°an°den°folgenden°didaktischen°Grundsätzen°und°übergreifenden°

Themen:°Mehrperspektivität°und°Pluralität°,Lebensweltorientierung°,Entrepreneurship°Education°,Informatische°Bildung°,Interkulturelle°Bildung°,Medienbildung°,Politische°Bildung°,Reflexive°Geschlechterpädagogik°und°Gleichstellung°,Sprachliche°Bildung°und°Lesen°,Umweltbildung°für°nachhaltige°Entwicklung°,Wirtschafts-°und°Verbraucher/innenbildung°.Schülerinnen°und°Schüler°sollen°in°ihren°komplexen°Lebenswelten°durch°Analyse°und°Reflexion°zunehmend°individuelle°Orientierungs-,°Urteils-°und°Handlungskompetenz°entwickeln.¶

Die Kernkompetenzen und die transversalen Kompetenzen, die mit den Orientierungs- und Handlungskompetenzen (Bildungs- und Lehraufgaben) anzusteuern sind, bilden das zentrale Ziel des Unterrichtsgegenstandes. Sie sollen den für diesen Unterrichtsgegenstand zugeordneten Beitrag zur Erreichung der allgemeinen Bildungsziele (Berufsfähigkeit, Studierfähigkeit und lebenslanges Lernen, mündiger Bürger, Lebensgestaltungsfähigkeit) und der speziellen Bildungsziele (Entrepreneurship, Digitale Applikation und KI, Nachhaltigkeit, Future Skills) leisten.¶

Bereich¶	G.-Nutzung von Geomedien und geografische Gliederungsprinzipien¶	M.-Mensch-Umwelt-Beziehungen und Standortanalysen¶	B.-(Un-)Begrenzte Welt vs. nachhaltige Zukunft¶	E.-Globale Entwicklungen¶
Kernkompetenz¶	Geomedien bzw. geobezogene Informationen mündig anwenden sowie Gliederungsprinzipien der Erde reflektieren.¶ (Anschluss an zentrale fachliche Konzepte: Insbesondere Maßstabebene und Raum sowie Gemeinsamkeiten und Unterschiede)¶	Wechselwirkungen zwischen Gesellschaft, Wirtschaft, Politik und Umwelt erklären sowie die Entwicklung von Standorten analysieren.¶ (Anschluss an zentrale fachliche Konzepte: Insbesondere Gemeinsamkeiten und Unterschiede, Interessen und Macht sowie Kooperation und Konkurrenz)¶	unterschiedliche Ressourcenverteilungen auf unserem Planeten und die Auswirkungen des Wirtschaftens bewerten.¶ (Anschluss an zentrale fachliche Konzepte: Insbesondere Ökonomische Prinzipien und Entscheidungsfindung sowie Leistungserstellung und Nachhaltigkeit)¶	Globale Entwicklungen und die daraus resultierenden Herausforderungen interpretieren.¶ (Anschluss an zentrale fachliche Konzepte: Insbesondere Interessen und Macht, Vernetzung und Märkte sowie Veränderung und Wandel)¶
Transversale Kompetenz¶	<ul style="list-style-type: none"> → digitale Kompetenz und Umgang mit Informationstechnologie¶ → kritisches und analytisches Denken¶ 	<ul style="list-style-type: none"> → analytisches und kritisches Denken¶ → Selbstreflexion¶ 	<ul style="list-style-type: none"> → mehrperspektivisches Denken¶ → nachhaltiges und selbstwirksames Handeln¶ 	<ul style="list-style-type: none"> → selbstständiges Problemlösen¶ → analytisches und kritisches Denken¶

I.-Jahrgang: 1. und 2. Semester¶

Kompetenz¶	Die Schülerinnen und Schüler können im Teilbereich „Geografische Arbeits- und Darstellungstechniken mit Geomedien“¶ G1.1 analoge und digitale geografische Darstellungsformen und Medien analysieren und kritisch reflektieren. (O)¶ G1.2 geografische Arbeits- und Darstellungstechniken benennen und selbst sprachlich anwenden. (O/H)¶ G1.3 Recherchen zu geografischen Problemstellungen durchführen und	Die Schülerinnen und Schüler können im Teilbereich „Mensch-Umwelt-Beziehungen“¶ M1.1 Geoökosysteme und deren anthropogene Überformung erklären sowie Handlungsmöglichkeiten ableiten. (O/H)¶ M1.2 Naturgefahren und deren mögliche Veränderungen durch den Klimawandel analysieren und Folgewirkungen für die Resilienz von Gesellschaften erörtern. (O/H)¶	Die Schülerinnen und Schüler können im Teilbereich „Begrenzte Welt?“¶ B1.1 unterschiedliche Ressourcenverteilungen auf unserem Planeten beschreiben und die Auswirkungen von natürlicher bzw. künstlicher Verknappung analysieren. (O)¶ B1.2 politische Regulierungen sowie eigene Konsum- und Handlungsentscheidungen auf deren Auswirkungen hin reflektieren. (H)¶ B1.3 Grenzen der Tragfähigkeit und internationale Konflikte durch (Über-)	Die Schülerinnen und Schüler können im Teilbereich „Demografische und gesellschaftliche Trends“¶ E1.1 Bevölkerungsentwicklung und Bevölkerungsverteilung sowie daraus resultierende Herausforderungen auf unterschiedlichen Maßstabsebenen beschreiben und interpretieren. (O)¶ E1.2 Ursachen, Dynamiken und Auswirkungen von Flucht- und Migrationsbewegungen hinterfragen und diskutieren. (O/H)¶
------------	---	---	---	---

	die-Qualität-der-Ergebnisse-bewerten. (O/H)⌘		Beanspruchung-von-Ressourcen-erörtern. (O/H)⌘	E1.3-gesellschaftliche-Diversität-erörtern-sowie-die- Bedeutung-des-gesellschaftlichen- Zusammenhaltes-analysieren.-(O)⌘
Anwendungsbereich- Lehrstoff⌘	G1.1→Globale-Trends-der-Entwicklung-unseres- Planeten-in-Relationen-und-Karten,- Grundmerkmale-von-analogen-und-digitalen- Geomediten,-topografischer-Orientierungsraster,- Raumkonstruktionen⌘ G1.2→geografische-Arbeits-und-Darstellungstechniken⌘ G1.3→Recherchen-nach-geobezogenen-Daten-mit-bzw.- ohne-KI-Unterstützung,-Quellenkritik-(Sozial- Media-u.a.)-und-Wert-der-Wissenschaftlichkeit⌘	M1.1→Naturlandschaften-und-Kulturlandschaften,- Klimakrise-und-Klimaschutzpolitiken,- klimafreundliche-Wege-des-Lebens-und- Wirtschaftens⌘ M1.2→Gefahren-und-Potenziale-von-endogenen-und- exogenen-Kräften-sowie-Naturgefahren-unter-dem- Einfluss-des-Klimawandels-u.a.⌘	B1.1→Herausforderungen-der-Nahrungsmittelproduktion- sowie-industrieller-Güterproduktion-auf- unterschiedlichen-Maßstabsebenen-unter- Berücksichtigung-der-Nachhaltigkeit⌘ B1.2→nachhaltiger-und-verantwortungsvoller-Konsum-bei- begrenzten-Ressourcen-und-gleichzeitig-steigendem- Verbrauch-(insbesondere-Wahl-des-Wohnortes,- Verkehr,-Energie)⌘ B1.3→Grenzen-der-Tragfähigkeit-und-Konflikte-um- Ressourcen-(insbesondere-Bodenversiegelung,- Zerstörung-des-Regenwaldes,-Land-Grabbing,- Energiegewinnung,-Energiewende)⌘	E1.1→ Kennzahlen-und-Trends-der-Bevölkerungsentwicklung-und- Bevölkerungsverteilung,-Bevölkerungspolitiken-(insb.- Geburtenförderung,-Belohnungs-und-Bestrafungssysteme,- Alterung-und-Alterssicherung,-Gesundheit-und-Pflege)-⌘ E1.2→ Flucht-und-Migrationsbewegungen,-Asyl-und- Migrationspolitik-im-nationalen-und-EU-Kontext-sowie- deren-mediale-Darstellung⌘ E1.3→ gesellschaftliche-Diversität-und-gesellschaftlicher- Zusammenhalt-(Integration-und-Marginalisierung)⌘
II. Jahrgang: 3. und 4. Semester⌘				
Kompetenz⌘	3. Semester: Die-Schülerinnen-und-Schüler- können-im-Teilbereich-„Zentren-und- Peripherien“⌘ G2.1 Unterschiede-in-der-wirtschaftlichen- und-gesellschaftlichen-Entwicklung- sowie-ihre-Ursachen-regional-bis- global-erklären.-(O)⌘ G2.2 Gliederungsmöglichkeiten-der- Staaten-der-Erde-aufzeigen-und- kritisch-hinterfragen.-(H)⌘	3. Semester: Die-Schülerinnen-und-Schüler- können-im-Teilbereich-„Standortanalyse- Österreich-und-Europa—Gemeinsam-oder- doch-einsam?“⌘ M2.1 den-Wandel-von-Standortfaktoren-und- Standortentscheidungen-sowie-ihre- Folgen-für-die-weitere-Entwicklung- Österreichs-erörtern.-(O)⌘ M2.2 Potenziale-und-Herausforderungen- eines-gemeinsamen-europäischen- Wirtschaftsraumes-bewerten.-(O/H)⌘ M2.3 ausgewählte-Politikfelder-Österreichs- bzw.-der-EU-problemorientiert- diskutieren-sowie-deren- sozioökonomische-Bedeutung-auf-ihre- eigenen-Lebenswelten-einschätzen.-(H)⌘	4. Semester: Die-Schülerinnen-und-Schüler- können-im-Bereich-„Nachhaltiges-Wirtschaften- und-globale-Herausforderungen“⌘ B2.1 Wirtschaftstheorien-und- Wirtschaftspolitiken-vergleichen-und-im- Hinblick-auf-Nachhaltigkeit-untersuchen.-(O)⌘ B2.2 globale-Herausforderungen-des-21.- Jahrhunderts-erkennen,-analysieren-und- persönliche-und-gesellschaftliche- Handlungsmöglichkeiten-aufzeigen.-(O/H)⌘ B2.3 aktuelle-Konflikte-der-Geopolitik- analysieren.-(O)⌘	4. Semester: Die-Schülerinnen-und-Schüler-können- im-Teilbereich-„Globale-Entwicklungen“⌘ E2.1 Chancen,-Herausforderungen-und-Grenzen-der- Globalisierung-und-Deglobalisierung- analysieren.-(O)⌘ E2.2 Auswirkungen-von-globalisierten- Konsumentenscheidungen-auf-ein-gutes-Leben- aller-Menschen-aufzeigen.-(O/H)⌘ E2.3 Möglichkeiten-und-Grenzen-der- Zusammenarbeit-sowie-den-Wandel-der- Machtverhältnisse-zwischen-diversen-Playern- untersuchen-und-kritisch-hinterfragen.-(H)⌘
Anwendungsbereich- Lehrstoff⌘	3. Semester:⌘ G2.1→Zentren-und-Peripherien-auf-unterschiedlichen- Maßstabsebenen,-Entwicklungstheorien-(insb.- globale-Fragmentierung)-und- Entwicklungszusammenarbeit,-kritische- Diskussion-des-Entwicklungsbegriffes⌘ G2.2→G.2.2: Eine-Welt-vs.-Drei-Welten,- Gliederungsproblematiken-und-neue- Weltordnungen,-der-„globale-Süden“⌘	3. Semester:⌘ M2.1→ Regionale-Disparitäten-und-Gemeinsamkeiten-des- Wirtschaftsstandortes-Österreich- (Bevölkerungsstruktur-und- -verteilung,-Verkehr,-Energie,-Tourismus,- Raumordnung-und-Raumplanung,-Standortfaktoren- und-Innovationspotenziale)⌘ M2.2→ Chancen-und-Herausforderungen-eines- gemeinsamen-europäischen-Wirtschaftsraumes⌘ M2.3→ Zusammenschluss-vs.-Individualismus-(politische- und-wirtschaftliche-Zusammenarbeit,-Klimakrise,- Migration,-Geopolitik,-Umgang-mit-Vielfalt-u.a.)⌘	4. Semester:⌘ B2.1→ Wirtschaftstheorien-und-Wirtschaftspolitiken,- Nachhaltigkeit,-Grenzen-des-unkontrollierten- Wachstums,-alternative-Wirtschaftsformen- (insbesondere-Kreislaufwirtschaft,-De-Growth,- Postwachstum)⌘ B2.2→ Globale-Herausforderungen-(Energie-und- Mobilitätswende,-Ressourcenknappheit,- Digitalisierung-u.a.)-bzw.-Ziele-globaler-nachhaltiger- Entwicklung-(insbesondere-Lebensqualität,-Resilienz)⌘ B2.3→ Aktuelle-geopolitische-Konflikte-und-ihre- Folgewirkungen⌘	4. Semester:⌘ E2.1→ Globalisierung-vs.-Deglobalisierung,-Global-Player,- Lieferketten-und-ihre-Resilienz,-Freihandel,-Grenzen-der- Globalisierung-(Ausbeutung-und-Souveränität-vs.- Abhängigkeit)⌘ E2.2→ Auswirkungen-von-Konsumentenscheidungen-auf-Politiken,- Arbeitswelten,-Gesellschaften-und-Kulturen-in-Bezug-auf- eigene-und-andere-Lebenswelten⌘ E2.3→ Global-Player-(Staaten,-Bündnisse,-internationale- Organisationen,-NGO,-Konzerne-und-Bewegungen),-Europas- Stellung-in-der-Welt⌘

5. Jahrgang IWK

Bereich	G. Globalisierung und Weltpolitik	A. Aktuelle Krisen und Herausforderungen	Z. Zukunftsperspektiven und Lösungsstrategien
Kernkompetenz	sich in einer globalisierten Welt orientieren und multiperspektivisch argumentieren	aktuelle Krisen und Herausforderungen wahrnehmen und kritisch beurteilen	Zukunft verantwortungsvoll gestalten
Transversale Kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • Multiperspektivität und Meinungsbildung • kritisches und analytisches Denken 	<ul style="list-style-type: none"> • Multiperspektivität und Urteilskompetenz • kritisches und analytisches Denken 	<ul style="list-style-type: none"> • Selbstreflexion • Innovationskraft und Kreativität
Ziele 5. Jg.: 9. + 10. Sem. 3 WS geplant	9. Semester: G.5.1: die in den Unterrichtsgegenständen „Geografie“ und „Politische Bildung und Geschichte“ erworbenen Kompetenzen in eigenständigen Analysen anwenden, verknüpfen und vertiefen (O/H) G.5.2: unterschiedliche Wirtschafts- und Kulturraumkonzepte vergleichen und ihre politische und soziale Relevanz bewerten (O/H) G.5.3: Prozesse beziehungsweise Akteure der Globalisierung sowie der Weltpolitik analysieren und erörtern (O/H)	9. Semester: A.5.1: aktuelle Konfliktfelder in Wirtschaft, Politik, Gesellschaft und Ökologie aus historischer und geografischer Perspektive analysieren, ihre Entwicklungsgeschichte kritisch reflektieren sowie deren Auswirkungen bewerten (O/H) A.5.2: gegenwärtige und zukünftige Herausforderungen erkennen, analysieren und beurteilen (O/H)	10. Semester: Z.5.1: einen Diskurs führen und ihre Verantwortung in einer modernen vernetzten Welt aus historischer, geografischer und politischer Perspektive bewerten (O/H) Z.5.2: nachhaltige Zukunftsperspektiven und Lösungsstrategien entwickeln und diese verantwortungsvoll umsetzen (O/H) Z.5.3: die persönliche Lebenssituation reflektieren und eigenverantwortlich Entscheidungen für eine positive und nachhaltige Zukunft treffen (H)
Inhalte 5. Jg.: 9. + 10. Sem.	9. Semester: G.5.1: Methoden, Fachsprache und Basiskonzepte G.5.2: Raum- sowie Zeitkonzepte und ihre wirtschaftliche, politische, kulturelle und soziale Relevanz G.5.3: Entwicklung der Globalisierung, Auswirkungen und Zukunftsperspektiven in einer globalisierten und vernetzten Welt, Weltwirtschaft, Weltpolitik und Geopolitik	9. Semester: A.5.1: Aktuelle Konfliktfelder in Wirtschaft, Politik und Gesellschaft A.5.2: Klimakrise, Migration und weitere demografische Entwicklungen, digitale Informationsgesellschaft, Verschwörungsnarrative, Extremismus u.a.	10. Semester: Z.5.1: Kommunikationsstrategien sowie Umgang mit Konfliktlösungen für ein friedliches Miteinander Z.5.2: Nachhaltige Zukunftsperspektiven und Lösungsstrategien anhand exemplarischer Beispiele, Social Entrepreneurship u.a. Z.5.3: Resilienz, Glückskonzepte, Nachhaltigkeit, Werte u.a.

Mag. Johanna Kastner
BBS Rohrbach (HAK;HLW und FS)
Akademiestr. 12
4150 Rohrbach
kastner@bbs-rohrbach.at